

Protokoll

Versammlung der Mescheder Stadtgespräche am 13. März 2019

Versammlungsort: Campus
Versammlungsdauer: 18.00 Uhr bis 19.50 Uhr

Anwesende siehe Anlage

Rückblick Werkstätten 2018/2019:

Faire Stadt

Die Zertifizierung wurde für die nächsten 2 Jahre erreicht und im September ist wieder eine faire Woche geplant.

Freude unterm Weihnachtsbaum

Die Gruppe besteht aus 6 Personen. Die Anzahl der erfüllten Wünsche wächst aber Jahr für Jahr und hat 2018 einen Rekord von 240 erfüllten Wünschen erreicht. Die Wünsche der Kinder sind durchaus erfüllbar, wie z.B. Buntstifte oder kleine Püppchen. Es mussten viele Geschenke verpackt werden, wobei manchmal nur 2 Personen anwesend waren. Es werden für dieses Jahr dringend Helfer beim Einpacken gesucht. Die Vorbereitungen beginnen im Oktober, so dass eine befristete projektbezogene Teilnahme von Oktober bis November wünschenswert wäre.

Es wird vorgeschlagen, dass bei solch konkreten Aktionen, für die zusätzliche Hilfe benötigt wird, ein E-Mail- Verteiler eingerichtet werden sollte. So können die anderen Mitglieder der Mescheder Stadtgespräche eventuell kurzfristig helfen.

Aus Grau wird bunt

Das Projekt des ersten gestalteten Stromkastens ist mit dem Benediktinergymnasium in Zusammenarbeit mit der Kunstlehrerin entstanden. Weitere sollen folgen. Schwierig ist das Genehmigungsverfahren. Es wurden schöne Fotos geschossen, die auf der Homepage der Mescheder Stadtgespräche veröffentlicht werden sollen. Herr Berger kümmert sich um die datenschutzrechtliche Nachfrage bei den abgebildeten Personen und leitet die Bilder dann weiter.

Tag der Nachbarschaft

Das Projekt läuft und der nächste Tag der Nachbarschaft findet am 21.09.2019 statt.

Mescheder Trinkwasser

Die Ziele des Projektes sind erreicht, so dass gerade keine neuen Aktionen dieser Gruppe anstehen.

Leben im Alter

Zurzeit steht nichts an. Das Projekt soll aber weiterlaufen und wieder aktiviert werden.

Flüchtlinge

Auf Anfrage der Beratungsstelle der Diakonie hat Pastor Köllner den Menschen aus Eritrea seit September die Möglichkeit geboten, sich im Kirchenzentrum zum Beten zu treffen. Dies wurde gern angenommen, so dass manchmal 60 Menschen daran teilnahmen. In gemeinsamen Gesprächen wurde besonders die Sorge um die Jugendlichen aus der Gruppe geäußert.

Gleichstellung

Frau Westerbarkey bedauert sehr, dass von der Gruppe der Gleichstellung nur noch 3 Personen übriggeblieben sind. Sie würde es begrüßen, wenn hier neue Mitglieder gewonnen werden könnten. Dieses Jahr sei auch seit langem kein Frauenfrühstück mehr organisiert worden. Dabei wären genügend Ideen für Vorträge vorhanden. Sie bittet um Wiederbelebung dieses Themas.

Frau Bartsch bedankt sich für die Berichterstattung und leitet an Dorothee Hüster weiter, die das neue Vorgehen der Mescheder Stadtgespräche in einer Präsentation erläutert (siehe Präsentation in der Anlage). Als neue Mitarbeiterin im Fachbereich 40 ist Dorothee Hüster für die Mescheder Stadtgespräche und das Kulturmarketing, insbesondere im Bereich der Jugend und des Social Media Marketings tätig.

Den wesentlichen Inhalten, die im Folgenden genannt werden, wird mit kleinen Änderungen zugestimmt:

- 4 x jährlich finden die Mescheder Stadtgespräche statt. Die Örtlichkeit soll je nach Möglichkeiten gewechselt werden, da unterschiedliche Treffpunkte auch unterschiedliche Teilnehmer erwarten lassen (FH: Dozenten, Studenten).
- Der zukünftige Ablauf der Mescheder Stadtgespräche ist wie folgt vorgesehen:
 1. Aktuelle Informationen zum Stand der einzelnen Werkstätten.
 2. Informationen zum Stand der neuen Medien, der Webseite und sonstigen aktuellen Themen durch den FB 40.
 3. Möglichkeit der Werkstätten, sich noch gesondert zusammen zu setzen. Die Ergebnisse dieser Gespräche werden aber erst im darauffolgenden Treffen erläutert. Oder man hat die Möglichkeit sich mit allen in lockerer Runde auszutauschen.
- Die Öffentlichkeitsarbeit wird um die sozialen Medien Facebook und Instagram erweitert. Eine Berichterstattung über die Resonanz erfolgt jeweils bei den Treffen der Stadtgespräche. Bekannte Kommunikationsmittel, wie Flyer, Presseberichte und Plakate werden weiterhin zum Einsatz kommen.
- Die Webseite wird optimiert und mit aktuellen Daten und Berichten laufend gepflegt.
- Ein Ansprechpartner für jede Werkstatt hat sich bereit erklärt, auf Anfrage den aktuellen Stand der Arbeit an Dorothee Hüster weiter zu geben. Zwischenzeitlich auftretende Neuigkeiten und Termine können natürlich jederzeit gerne gesendet werden.

Werkstatt	Name
Aus Grau wird bunt	Dieter Berger
Faire Stadt	Hartmut Köllner
Flüchtlinge	
Freude unterm Weihnachtsbaum	Else Garske
Gemeinsam statt einsam	Christina Sondermann
Gleichstellung	Mechtild Westerbarkey
Hochschulstadt Meschede	
Leben im Alter	Hartmut Köllner
Mescheder Trinkwasser	Christina Sondermann
Vielfalt miteinander leben	

- Wichtig für eine erfolgreiche Strategie in den Sozialen Medien sind gute Fotos. Diese werden von den Werkstätten zur Verfügung gestellt oder durch Stefanie Kroggel oder Dorothee Hüster erstellt, wenn vorher Termine bekannt sind.
- Die engagierten Personen der Mescheder Stadtgespräche sollen in den Sozialen Medien vorgestellt werden, um Persönlichkeit zu schaffen. Dazu sollte möglichst jeder, der sich dazu bereit erklärt, 1-2 Sätze zu seiner Tätigkeit im Ehrenamt schreiben und ein Bild zur Verfügung stellen (siehe Anhang).

Ein wesentlicher Baustein für den Erfolg der neuen Strategie ist die Mitarbeit aller Teilnehmer der Mescheder Stadtgespräche:

Aktuelle Informationen und Bilder sind die wichtigsten Elemente, sowohl für die Webseite, als auch für die sozialen Medien.

Das nächste Treffen findet am 12. Juni 18.00 Uhr im Campus statt.

Danach wird der nächste Termin am 4. September um 18.00 Uhr geplant. Genaue Angaben folgen dann in der Einladung.

Gisela Bartsch bedankt sich bei allen Gästen für die Teilnahme an dem Abend.

Bei Fragen, Anregungen, Kritik oder Informationsübermittlung für die Webseite wenden Sie sich bitte gerne an:

Dorothee Hüster
dorothee.huester@meschede.de
Tel.: 0291 205 167
Mobil: 0170 6984582

Mo-Do 8.00-13.00 Uhr